

KRÖNER VERLAG

FRÜHJAHR 2021





© Yvonne Berardi

FEINE LITERATUR BEI KRÖNER

JETZT AUCH IN DER ›EDITION HUBERT KLÖPFER‹

Dass wir inzwischen ein kleines, feines literarisches Programm unser Eigen nennen, verdanken wir ursprünglich einem Zufall – und unserer Umtrieblichkeit: Unsere Lektorin war in Irland unterwegs und entdeckte in einer Buchhandlung den soeben erstmals ins Englische übersetzten irischen Kultroman *Cré na Cille* von Máirtín Ó Cadhain, auf Deutsch *Grabgeflüster*. Und sie war so begeistert von diesem besonderen Buch, dass sie es unbedingt im Verlag haben wollte, obwohl – oder eben weil – der Kröner Verlag bis dahin vor allem ein Fachbuchverlag gewesen war; Fachbuchverlagen, die das Fachbuch noch im Buchhandel sehen möchten, hat die Digitalisierung ja nun mit aller Macht zugesetzt. Die Umstellung in Richtung Publikum hatte daher bereits begonnen: mit belletristischen Klassikern in bibliophilen Ausgaben in der Reihe ›Erlesenes Lesen‹, mit Essays zu aktuellen Themen in der Reihe ›Einsichten‹ und mit dem Ausbau unserer bekannten Klassikerausgaben; da war der Schritt zur literarischen Entdeckung nicht mehr weit. Und so kam eines zum anderen: Dem irischen Verleger gefiel unsere, inzwischen klassische, Einstellung zum Verlegen so gut, dass er uns – und nicht einen der ›Großen‹ – auswählte, um sein erklärtes Lieblingsbuch erstmals ins Deutsche zu übersetzen. Die perfekte Übersetzerin lieferte er uns mit Gabriele Haefs gleich mit, und auch ihre und unsere Vorstellungen von guten Büchern passen so gut zusammen, dass sie mit uns ihre literarischen Entdeckungen teilt und wir inzwischen regelmäßig literarische Juwelen zusammen ans Licht der Öffentlichkeit bringen. Andere Übersetzer sind dazugekommen und kommen dazu.

Und nun erfolgt also der nächste logische Schritt: das Zusammengehen mit Hubert Klöpfers literarischem Programm als ›Edition Hubert Klöpfer‹, und wieder ist es das gemeinsame Verständnis vom guten Verlegen, das uns zusammengeführt hat. Die erste ›Edition Klöpfer‹ erscheint bereits im Frühjahr 2021. Von da an sind pro Halbjahr fünf belletristische Titel sowie ein Gedichtband geplant; ab 2022 wird außerdem der von Hubert Klöpfer handgeschriebene *Gedichtekalender* bei uns erscheinen, ab dann mit prominenten Gedichtpaten, die uns ihre Lieblingsgedichte verraten haben. Wir beide, Hubert Klöpfer und Alfred Klemm, freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit, die im Übrigen bereits begonnen hat und sich so angenehm und produktiv erweist wie erhofft. Das Ergebnis dürfen wir Ihnen in dieser Vorschau präsentieren, zusammen mit einem klassischen Kröner-Programm, das sich ebenfalls sehen lassen kann – mit weiteren literarischen Perlen, aber auch dem einen oder anderen Standardwerk, das der Digitalisierung Paroli bietet.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine vergnügliche Lektüre und freuen uns über jegliche Anregung, Kritik, Rückmeldung.

Ganz herzlich,

Ihr


Alfred Klemm


Hubert Klöpfer

DIE TRIOLOGIE, DIE MIT DEM NOBELPREIS AUSGEZEICHNET WURDE:

EINE NEUÜBERSETZUNG, DIE UNDSSETS SPRACHE ZUM GLÄNZEN BRINGT



SIGRID UNDSSET

(1882–1949) gilt als eine der größten und einflussreichsten Schriftstellerinnen Norwegens. Sie wurde 1928 »vornehmlich für ihre kraftvollen Schilderungen des nordischen Lebens im Mittelalter« mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Außer »Kristin Lavranstochter« schrieb Undset die Erfolgsromane »Olav Audunssohn« (Fischer-TB 2015), »Viga-Ljot und Vigdis« (Hoffmann & Campe 2019), »Jenny«, »Ida Elisabeth«, »Das glückliche Alter« (Suhrkamp 2019) und viele andere mehr.



GABRIELE HAEFS

ist eine der bekanntesten Übersetzerinnen Deutschlands für den skandinavischen Raum (u. a. von Jostein Gaarder, Håkan Nesser, Anne Holt). Sie wurde u. a. mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis ausgezeichnet, 2008 mit dem Sonderpreis für ihr übersetzerisches Gesamtwerk, 2011 mit dem Königlich-Norwegischen Verdienstorden.

Ein eigenwilliges junges Mädchen im Norwegen des 14. Jahrhunderts, der strahlende Liebling ihres Vaters und von diesem versprochen an den Sohn eines benachbarten Bauern. Ein Leben wie im Buche, bis sich der Tod ins Leben der jungen Kristin Lavranstochter schleicht und ein brutaler Mord ihr ihre Jugendliebe entreißt. Sie flüchtet ins Kloster – und verliebt sich Hals über Kopf in den schönen Erlend von Husaby, dem ein übler Ruf vorausseilt. Gegen alle Widerstände und obwohl sie damit ihren geliebten Vater fast umbringt, entscheidet sie sich dafür, diese Liebe zu leben.

Sigrid Undsets ganz große Stärke ist die Charakterzeichnung, und so lachen und weinen, leiden und lieben wir mit der liebreizenden Kristin, einer starken Frau, die es mit der norwegischen Männergesellschaft des 14. Jahrhunderts aufnimmt und aufnehmen kann. Dass Undset für die Trilogie mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde, ist nur konsequent.

Gabriele Haefs hat *Kristin Lavranstochter* vollständig neu übersetzt. So kommen nun endlich auch deutsche Leser in den vollen Genuss von Undsets außergewöhnlicher sprachlicher Ausdruckskraft. Den Anfang macht Band 1, *Der Kranz*, Band 2 und 3, *Die Frau* und *Das Kreuz*, folgen jeweils in halbjährlichem Abstand.



Alexander L. Kielland Jakob. Roman

2019. 240 Seiten. Halbleinen
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50 / CHF 28,50*



ISBN: 978-3-520-61201-4



Sigrid Undset

Kristin Lavranstochter. Der Kranz. Roman

Aus dem Norwegischen übersetzt von Gabriele Haefs

Ca. 300 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 22,- / € (A) 22,70 / CHF 31,50*

Auch als E-Book. WG: 1110. Erscheint im Mai 2021



ISBN 978-3-520-62101-6

»EINES DIESER BÜCHER, DIE TIEF IN DIR WIDERKLINGEN UND GUTES TUN.«

ANNICK DUCHATEL IN *FEMME PLUS*



© Christian Desjardins

CLAUDETTE CHARBONNEAU

alias Aude wurde 1947 in Montréal geboren und gilt als eine der wichtigsten Figuren der frankokanadischen Literaturszene. Nach dem Studium unterrichtete sie in Québec Kreatives Schreiben und Literaturtheorie. Ihr preisgekrönter Kurzgeschichtenband ›Cet imperceptible mouvement‹ (1997) erschien 1998 auf Englisch (›The Indiscernible Movement‹). Nach einer Phase des düsteren Erzählens über Wahnsinn und Tod wandte sie sich mit ›L'enfant migrateur‹ einer hoffnungsfrohen Weltsicht zu. Aude starb 2012 an Leukämie. Sie wurde posthum zur Ehrenpräsidentin des nach ihr benannten Centre Aude d'études sur la nouvelle zur Förderung der Gattung Kurzgeschichte.



INA BÖHME

studierte Romanische Philologie und Interkulturelle Deutsch-Französische Studien in Marburg, Poitiers, Aix-en-Provence und Tübingen. Nach mehreren Jahren in Frankreich lebt sie inzwischen als literarische Übersetzerin in Berlin. 2018 war sie Stipendiatin des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms für junge Literaturübersetzer und erhielt 2019 ein Initiativstipendium des Deutschen Übersetzerfonds.

»Das Kind regt sich in ihr, als ob es auf sich aufmerksam machen wollte. Sie fühlt jetzt keine Wut und keinen Abscheu mehr, eher ein sonderbares Mitleid mit dem Kind, das nur noch seinen kalten, erstarrten Schatten umarmt. Es muss den entseelten, an ihn geschmiegteten Körper seines Bruders spüren.

Corinne legt die Hände behutsam auf den gedehnten Bauch. Es scheint, als würde sie zu dem einsamen Baby sprechen – aber in Wirklichkeit trauert sie, wie das Kind auf der anderen Seite der Scheidewand vielleicht auch.«

Ein Zwillingsspaar, der eine groß und kräftig, der andere klein und zerbrechlich. Einem von ihnen ist es bestimmt, den anderen am Leben zu erhalten. Ein kleiner, sehr feiner, beinahe märchenhafter Roman über die Brüchigkeit des Lebens und die schmerzliche Schönheit menschlicher Bindungen.

Ausgezeichnet mit dem Großen Leserpreis von ›Elle Québec‹, auf der Shortlist des ›Prix Ringuet‹. ›Trois. Revue d'écriture et d'érudition‹ urteilte direkt nach dem Erscheinen 1998: »Diese Autorin beherrscht die Kunst, eine ganze Welt wie selbstverständlich zu erschaffen, obwohl nichts davon glaubwürdig wäre ohne ihren unvergleichlichen Stil.«



Aude

Das Wanderkind. Roman

Aus dem Französischen übersetzt von Ina Böhme

Ca. 130 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 16,- / € (A) 16,50 / CHF 23,80*

Auch als E-Book. WG: 1110. Bereits angekündigt, erscheint im Februar 2021



ISBN: 978-3-520-61601-2

KRÖNER

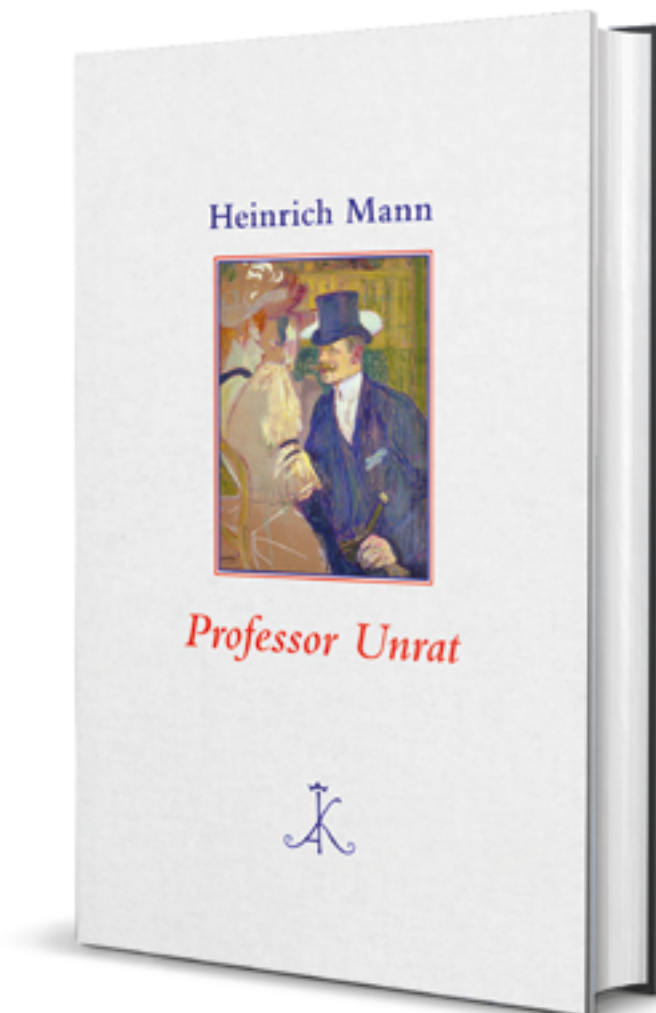
ERLESENES LESEN

KRÖNERS FUNDGRUBE DER WELTLITERATUR

*Hier wird Lesen zum Sinnenschmaus: liebevoll gesetzt, erlesen
ausgestattet, mit Leineneinband und Lesebändchen, Bildern aus
der Zeit und weiteren Schmankerln im Anhang.*



MENSCHLICH, ALLZU MENSCHLICH ...



Als Roman einer der vielen, als Film einer der wenigen deutschen Welterfolge. Für Heinrich Mann der Schlüssel zum Erfolg – und übrigens auch für die Dietrich.

Dass der hellsichtige *Professor Unrat* viel mehr ist als eine Gelehrten satire, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Tatsächlich hat Heinrich Mann ins Schwarze getroffen und nicht nur seiner eigenen, sondern vor allem der kommenden

Gesellschaft den Spiegel vorgehalten. Sein Weltruhm beruht darauf – und auf der schlichten Tatsache, dass der *Unrat* Literatur im besten Sinne ist: große Unterhaltung, ästhetisch ein Genuss und eine Nuss zum Knacken für das Köpfchen.

Wir ehren ihn mit dieser erlebten Ausgabe und einem Nachwort von Helmut Koopmann, das noch tiefer blicken lässt.

Hg. von Helmut Koopmann
Ca. 280 Seiten
Mit Abbildungen und einer Zeittafel
Leinen mit Lesebändchen
Ca. € (D) 16,- / € (A) 16,50 /
CHF 23,80*
WG: 1111

Erscheint im Januar 2021



ISBN: 978-3-520-87002-5



JEWELLS NUR 16,- €

ÖSTERREICH 16,50 €, SCHWEIZ 23,80* CHF

Stellen Sie sich Ihr eigenes Erlesenes-Lesen-Paket zusammen, mit attraktiven Sonderkonditionen: Kontaktieren Sie einfach unsere Vertreter oder direkt den Verlag.



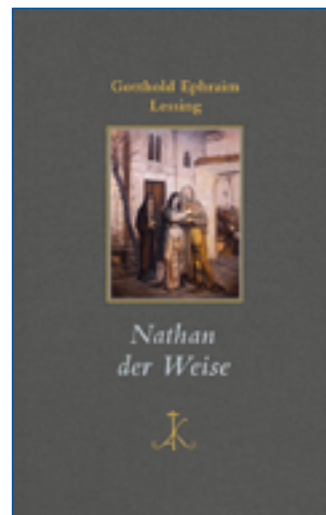
ISBN: 978-3-520-86902-9



ISBN: 978-3-520-86002-6



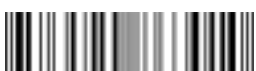
ISBN: 978-3-520-85502-2



ISBN: 978-3-520-86601-1



ISBN: 978-3-520-85001-0



ISBN: 978-3-520-86301-0



ISBN: 978-3-520-85602-9



ISBN: 978-3-520-85802-3



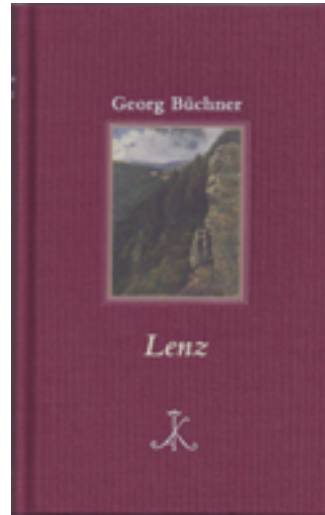
ISBN: 978-3-520-86101-6



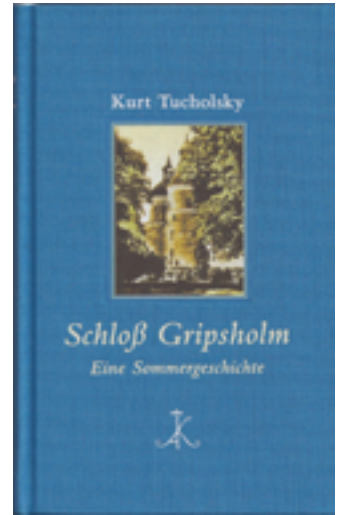
ISBN: 978-3-520-85101-7



ISBN: 978-3-520-85201-4



ISBN: 978-3-520-84901-4



ISBN: 978-3-520-84801-7



ISBN: 978-3-520-85301-1



ISBN: 978-3-520-84501-6



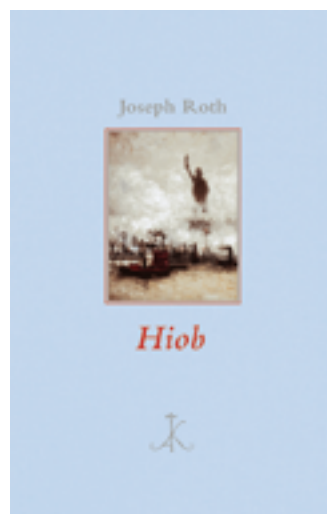
ISBN: 978-3-520-85401-8



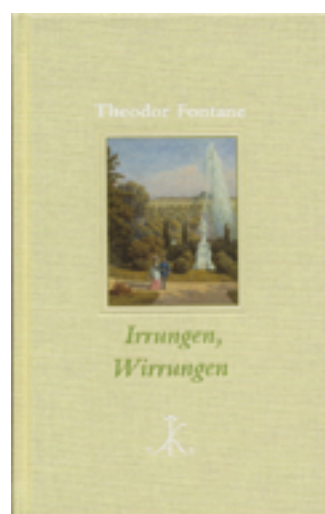
ISBN: 978-3-520-85902-0



ISBN: 978-3-520-86401-7



ISBN: 978-3-520-86201-3



ISBN: 978-3-520-85702-6



ISBN: 978-3-520-86501-4



Aufregend anregend



KRÖNER EDITION KLÖPFER

AB 2021 NEU BEI KRÖNER:
EDITION HUBERT KLÖPFER

**Bestellen Sie jetzt nebenstehendes
Plakat zur Edition Klöpfer:**

DIN A1, vierfarbig
Bestellnummer 99995

»EIN BUCH MUSS DIE AXT SEIN FÜR DAS GEFRORENE MEER IN UNS.« FRANZ KAFKA.

SOLCH EIN EISBRECHER IST DER
ROMAN *DIE VERABSCHIEBUNG*.



© Yvonne Berardi

JOACHIM ZELTER,

1962 in Freiburg geboren, studierte und lehrte Literatur in Tübingen und Yale. Seit 1997 freier Schriftsteller. Bei Klöpfer & Meyer erschienen u. a. ›Der Ministerpräsident‹ (2010), nominiert für den Deutschen Buchpreis, sowie ›Im Feld‹ (2018). Zuletzt erschien ›Imperia‹ (2020).

Joachim Zelter erhielt zahlreiche Auszeichnungen: u. a. den begehrten Preis der ›LiteraTourNord‹. Er ist Mitglied im Deutschen PEN.

www.joachim-zelter.de

Eigentlich könnte alles gut sein zwischen Julia und Faizan. Seit einigen Wochen sind die beiden ein Liebespaar – wenn Faizan denn nur in diesem Land bleiben dürfte. Als Asylbewerber aus Pakistan sind seine Chancen auf ein Hierbleiben gleich null. Und so entschließt sich Julia, ihren Freund zu heiraten, obgleich sie eigentlich niemals und unter keinen Umständen jemals heiraten wollte. Doch wenn sie geglaubt hat, dass mit einer Ehe nun alles gut wird, hat sie sich geirrt.

Beklemmend-spannend erzählt Joachim Zelter von der End- und Aussichtslosigkeit eines Asylverfahrens, wo auch eine Ehe kein hinreichender Grund mehr für irgendetwas ist. Sein Roman beschreibt einen kafkaesk-kalten Kosmos akribischen Rechts, in dem die beteiligten Menschen – in einem endlosen Kraftakt – immer mehr an Autonomie und Substanz verlieren, bis kaum mehr etwas von ihnen übrig ist. Menschenwürde? Sie erweist sich in Zelters neuem Roman zunehmend als Konjunktiv.

»Genau darin liegt die Meisterschaft des Erzählers Joachim Zelter. Dass er Spannungsbögen und Pointen millimetergenau setzen kann. Dass er das typisch Menschliche, Endliche, Tragische aufspürt.«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Ein genialer Erzähler und Vorlesekünstler!«

SÜDWESTRUNDFUNK



»Wäre Faizan an diesem Abend nicht so früh nach Hause gekommen, hätte man ihn gar nicht angetroffen. Indem er aber zuhause war, brannte Licht und man klingelte, mehrere Male – und er öffnete. Indem er die Tür öffnete, war er bereits verloren.«

Joachim Zelter

Die Verabschiebung. Roman

Ca. 168 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 18,- / € (A) 18,50 / CHF 26,-*
Auch als E-Book. WG: 1110. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-75201-7

»DIE LIEBE BESTEHT ZU DREIVIERTTEL AUS NEUGIER UND PHANTASIE.« CASANOVA

DANIELA ENGIST SCHREIBT GEWITZT
ÜBER DIE PROBE AUFS EXEMPEL.



© Anja Limbrunner

DANIELA ENGIST,

1971 bei Schwäbisch Gmünd geboren, lebt mit ihrer Familie in Freiburg und arbeitete als freie Journalistin und PR-Managerin. Nach 13 Jahren bei multinationalen Konzernen in der Schweiz tauschte sie Brot gegen Kunst und widmet sich seitdem dem literarischen Schreiben. Bei Klöpfer & Meyer erschien 2017 mit gehörigem Erfolg ihr erster Roman »Kleins Große Sache«.

www.daniela-engist.de

Auf einem Festival für Literatur und Musik begegnet Anne Stéphane. Gerade ist ihr Debütroman erschienen. Aus ein paar Blicken und einem ersten Gespräch entwickelt sich ein Mailwechsel über Kreativität und Begehren, der zunehmend ins Erotische kippt. Stéphane, etablierter Sänger, trägt ihr eine heimliche Liebesgeschichte an. Anne zögert. In der Phantasie wirkt alles leicht, aber in der Realität gibt es ihren Mann, ihre Kinder, das ganze bürgerliche Leben.

Anne verwirft das Manuskript, an dem sie gearbeitet hat, und beginnt ein neues. Sie schreibe, um etwas herauszufinden, sagt sie. Oder doch, um die Kontrolle über den Fortgang der Geschichte zu behalten? Plötzlich sieht sie sich um Jahre zurückversetzt, in eine Zwischenzeit noch voller Möglichkeiten. Scheinbar unverbunden stellen sich Erinnerungen an verschmähte oder verpasste Liebschaften ein – und zwischen sie drängt sich die erste Liebe mit ihrem verstörenden Ende.

Im Ferienhaus ihrer Freundin in der Bretagne wartet Anne auf Stéphane. Und während sie am Ende der Welt nach einer Sprache sucht, mit der sich nicht nur ihr Leben zurechterzählen lässt, wird die Frage immer lauter, ob man etwas tatsächlich leben muss, damit es wahr wird.

»Daniela Engist ist nicht für halbe Sachen. ...

Im Stil von Martin Suter. Mehr davon!«

BASLER ZEITUNG

**»Sie schreibt mit präziser, geschliffener Sprache,
mit Scharfsinn – und entlarvendem Blick.«**

BADISCHE ZEITUNG



Daniela Engist
Lichte Horizonte. Roman

Ca. 200 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 20,- / € (A) 20,60 / CHF 28,70*
Auch als E-Book. WG: 1110. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-75001-3

ORTHODOX-PIETISTISCH:

BRUDER, SCHWESTER,
EIN ZWILLINGSPAAR, ZWEI WEGE
AUS DER ENGE IHRER KINDHEIT
UND JUGEND.



© Michel Afflerbach

PETER BLICKLE,

1961 in Ravensburg geboren, aufgewachsen im oberschwäbischen Wilhelmsdorf, ist Professor emeritus für deutschsprachige Literatur und Gender and Women's Studies an der Western Michigan University in Kalamazoo/USA. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen und als Mitglied im PEN International veröffentlichte Peter Blickle 2014 bei Klöpfer & Meyer den Roman ›Die Grammatik der Männer‹.

Andershimmel: ein anrührender, ein poetisch-sensibler Roman von starker erzählerischer Kraft, gleichsam ein schwäbisches Geschwister von Deborah Feldmans berühmt gewordenem Roman *Unorthodox*.

Ein Roman über das Andere in uns – das andere Geschlecht, die anderen Heimaten, die anderen Religionen, die anderen Himmel. Welten prallen aufeinander – christliche und muslimische, amerikanische und deutsche, pietistische und weltliche, wissenschaftliche und spiritistische, und dabei geht es um Menschen in ihrem Ringen um Liebe und Verbundenheit, in ihrer Sehnsucht nach Erlösung.

»Peter Blickle taucht seelentief ein in die vergangene Welt seiner religiösen Herkunft. Beklemmend, mit Witz geschrieben. Auch für religiös unmusikalische Menschen eine spannende Lektüre, weil sie einen Sound erzeugt, der hörend und sehend macht. Beharrlich legt Peter Blickle Stolperdrähte aus, die Vorurteile ins Straucheln bringen. Ein ganz starker Roman.«

KLAAS HUIZING

»Peter Blickle: eine Entdeckung!«

STUTTGARTER ZEITUNG



»Miriam spürte die Gemeinde. Aber wo begann die Gemeinde? Begann sie in ihr? Begann sie da, wo alle auf IHn schauten, wie er schlafend unter seiner Dornenkrone über dem Altar hing? Begann sie im Leiden? Das Leiden war ein Segen. Miriam wusste, dass Schmerzen empfinden zu dürfen ein Liebesbeweis Gottes war. Es war eine gesegnete Welt, in der sie leben durfte.«

Peter Blicke
Andershimmel. Roman

Ca. 300 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 24,- / € (A) 24,70 / CHF 35,-*
Auch als E-Book. WG: 1110. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-75101-0

GAUDEAMUS IGITUR:

DER WOHL GEISTREICHSTE UNIVERSITÄTSROMAN SEIT LANGEM. SCHÖN SPANNEND VERPACKT.



© Martin Keidel

GERT UEDING,

1942 geboren, lebt bei Heidelberg, bis 2009 Ordinarius für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen, bis 2012 Gastprofessor an der Universität St. Gallen. Essayist, Literaturkritiker verschiedener großer Zeitungen, u. a. der FAZ und der Welt. Mitglied zahlreicher literarischer Jurys, u. a. der Jury zum Friedenspreis des Deutschen Buchhandels sowie zur Bücherbestenliste des SWR. Bei Klöpfer & Meyer hat er über viele Jahre die renommierte Essayreihe »Promenade« herausgegeben. 2016 erschien, hoch gelobt, in drei Auflagen: »Wo noch niemand war. Erinnerungen an Ernst Bloch«.

In einem Hörsaal des Brechtbaus der Universität Tübingen wird eine Studentin tot aufgefunden. Die Todesursache ist unklar, die Polizei tappt noch ein halbes Jahr danach im Dunkeln. In den Unterlagen der Toten findet sich eine rätselhafte Botschaft, die einerseits ihre Studieninteressen verrät, andererseits eine versteckte Drohung enthält. Durch Zufall fällt die Notiz Max Kersting, einem jungen Maler, in die Hände, den das Geheimnis und die Tote zu interessieren beginnen. Als auf ihn ein Anschlag verübt wird, beißt er sich erst recht an dem Fall fest. Was steckt hinter dem mysteriösen »Herbarium«, von dem da die Rede ist? Warum will man Kersting am Recherchieren hindern? Kommissar Neunzig nimmt den »Hobby-Detektiv« zunächst nicht ernst, da passiert ein neuer Mord: Im Parkhaus der Universität wird eine Professorin, Dozentin der toten Studentin, erschlagen aufgefunden. Gehören die beiden Fälle zusammen?

Die Spuren, die Zeichen, die Kersting hartnäckig und erfindungsreich verfolgt, führen tief in die so gelehrte wie geschlossene Gesellschaft der schwäbischen Alma mater hinein – und weit über Tübingen hinaus nach Frankfurt und Konstanz.

»Die Universität ist ein idealer Ort für Neid, Intrige und Mord. Sie ist aber auch ein Ort der »Aufklärung«, wie Gert Ueding mit Eleganz, Scharfsinn und Witz beweist – und dabei nicht an subtil-ironischer Kritik spart.«

GERHARD KÖPF

»Kriminelle Energie, wo man sie nicht sucht:

kritische Streifzüge durch den heutigen Wissenschaftsbetrieb.«

HERMANN BAUSINGER



Gert Ueding

Herbarium, giftgrün. Roman

Ca. 340 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 24,- / € (A) 24,70 / CHF 35,-*
Auch als E-Book. WG: 1110. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-75301-4

»FREMDE«, SO KARL VALENTIN, »IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE.«

EIN ROMAN ÜBER DIE FRAGILE BEFINDLICHKEIT EINER STADT VON WELT.



© Thomas Müller

JOHANNES SCHWEIKLE,

1960 in Freudenstadt geboren, schrieb in München für die ›Süddeutsche Zeitung‹. Heute arbeitet er als freier Autor u. a. für Die Zeit und FAZ, Geo und Brandeins. Seine Erzählungen und Romane, alleamt bei Klöpfer & Meyer erschienen, spannen den Bogen von der Gegenwart zu historischen Stoffen. Zuletzt, 2017, erschien die Romanbiografie ›Die abenteuerliche Fahrt des Herrn von Drais‹. In der hoch gelobten, mehrauslagigen literarischen Reisereportage ›Westwegs‹ (2012) erkundet Schweikle zu Fuß das Zentralmassiv deutschen Gefühls: den Schwarzwald. »Einfach amüsant«, so die FAZ.

Sie heißen Victor, Benedikt und Korbinian. Sie leben in München. Mehr Gemeinsamkeiten haben sie nicht. Victor stammt aus Nigeria. Als Stürmer wird er für seine Tore gefeiert. – Benedikt spielt Tuba. Er hofft, bald von der Musik leben zu können. – Korbinian schreibt als Journalist für eine bessere Welt. Mit seiner Familie lebt er in einem bunten und begehrten Viertel.

Dann kommen die Flüchtlinge, und die reiche Stadt empfängt sie mit offenen Armen. Was aber folgt auf die erste Willkommensbegeisterung? Der Ton wird rau. Benedikts Wohngemeinschaft bricht auseinander. Hält seine Beziehung? – Victor stolpert außerhalb des Spielfeldes durch die Widersprüche der deutschen Gesellschaft. – Korbinian kämpft um die linksliberale Deutungshoheit: Die Geflüchteten sind ein Glück für unser Land. Doch wie reagiert seine Frau, als neben dem Kinderladen ihrer Tochter Migranten untergebracht werden sollen?

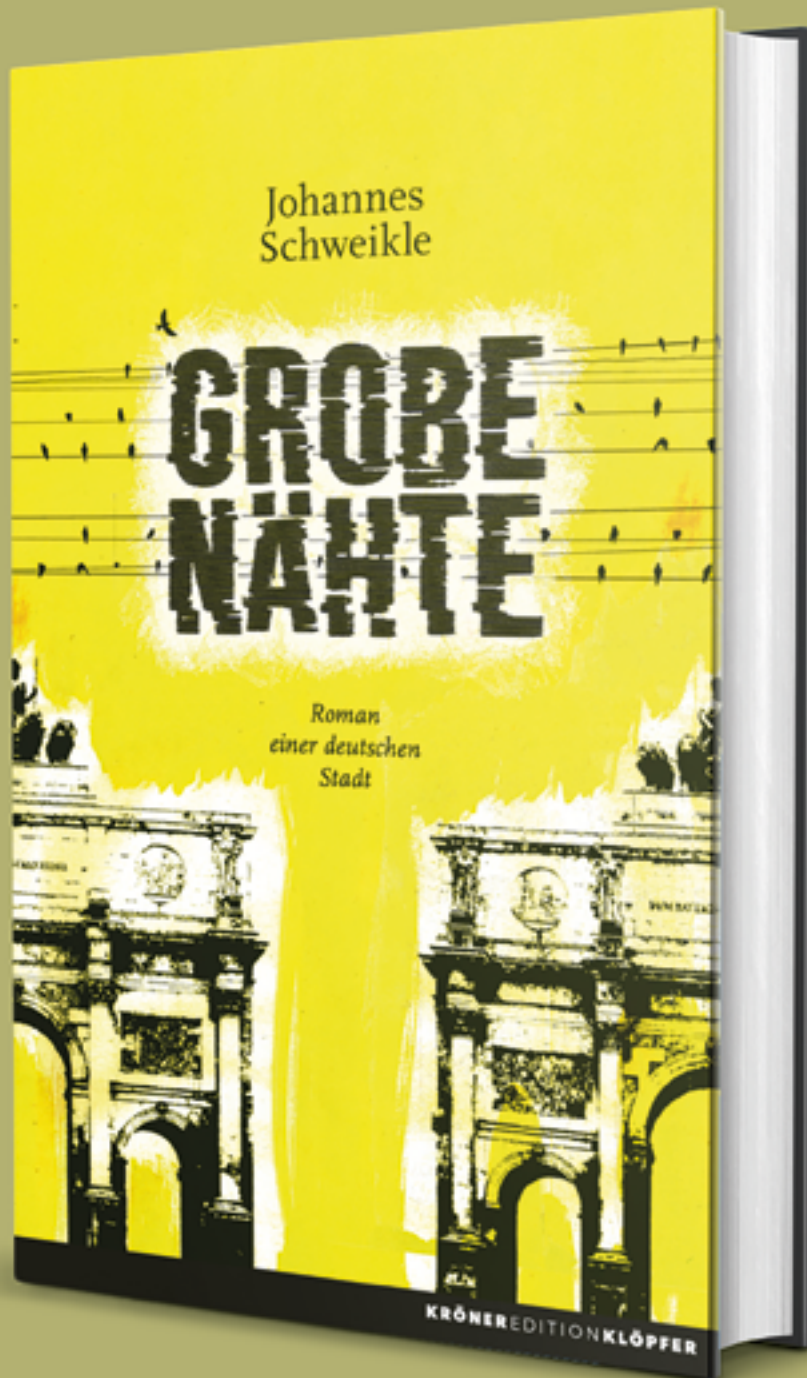
Schweikles Roman prüft die Nähte im Gewebe einer Metropole. Packend beschreibt er die Zerreißprobe während der sogenannten Flüchtlingskrise. Eine Art ›Blitzlichtroman‹ von hoher gesellschaftspolitischer Relevanz.

»Johannes Schweikle hat für sich eine glaubwürdige Sprache gefunden, frei von den üblichen Floskeln, aber auch nicht überliterarisiert.«

DIE ZEIT

»Schweikle erzählt spannend und eindrucksvoll ...«

SÜDWESTRUNDFUNK



Johannes Schweikle

Grobe Nähte. Roman einer deutschen Stadt

Ca. 240 Seiten, Halbleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 22,- / € (A) 22,70 / CHF 31,50*
Auch als E-Book. WG: 1110. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-75401-1

NICHTS, NUR: DAS LOGBUCH EINES SPRACHKÜNSTLERS ODER WAS FRAU/MANN VON WALLE SAYER GANZ UNBEDINGT GELESEN HABEN SOLLTE!



© Charly Kuball

WALLE SAYER,

1960 in Bierlingen bei Tübingen geboren, lebt in Horb am Neckar und schreibt Gedichte und Prosa. Veröffentlichungen seit 1984. Seit 1994, seit dem legendären Erfolg von ›Kohlra-benweißes‹, erscheinen seine Bücher in enger verlegerischer Zusammenarbeit mit Hubert Klöpfer. Zuletzt ›Was in die Streichholzsachtel paßte‹ (2016) sowie der Gedichtband ›Mitbringsel‹ (2019).

Walle Sayer erhielt über die Jahre (außer lauter glänzenden Kritiken) namhafte Stipendien und Auszeichnungen, u. a. den Berthold-Auerbach-Preis, den Thaddäus-Troll-Preis, den Basler und den Gerlinger Lyrikpreis, 2020/21 das Jahresstipendium des Deutschen Literaturfonds. Er ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller und im Deutschen PEN.

Gegenden, Landschaften, Orte, ein Figurenkabinett, die Herkunft, der Historienhauch, das Antlitz der Dinge, Wortfährten, Alltags-bühnen ... *Nichts, nur* versammelt Gedichte, Prosagedichte und Erzählminiaturen von Walle Sayer aus 35 Jahren: Lesebuch, Kompendium, Querschnitt und Zwischensumme zugleich.

»Mitunter, wenn mir der Vers im Satz aufgeht, wenn zwei, drei Sätze mit lyrischen Mitteln eine Erzählfläche abstecken, konzentrisch, mehr abschweifend als ausschweifend, wenn das Gedicht einen Erzählkreis zieht um den poetischen Augenblick, sich zwischen die Formen begibt, Aufzeichnung wird, Eintragung, Essaygedanke, ausufernde Notiz, Litanei ..., entsteht das, was ich Prosagedicht nenne.

Konturiert sich eine Geschichte, hat es etwas von einer Erzählminiatur. Ich glaube, wenn ein Lyriker erzählt, sucht er den Punkt, den Augenblick, die Wendung, den Gedankensprung, mit dem oder durch den Prosaisches in Poesie übergeht.«

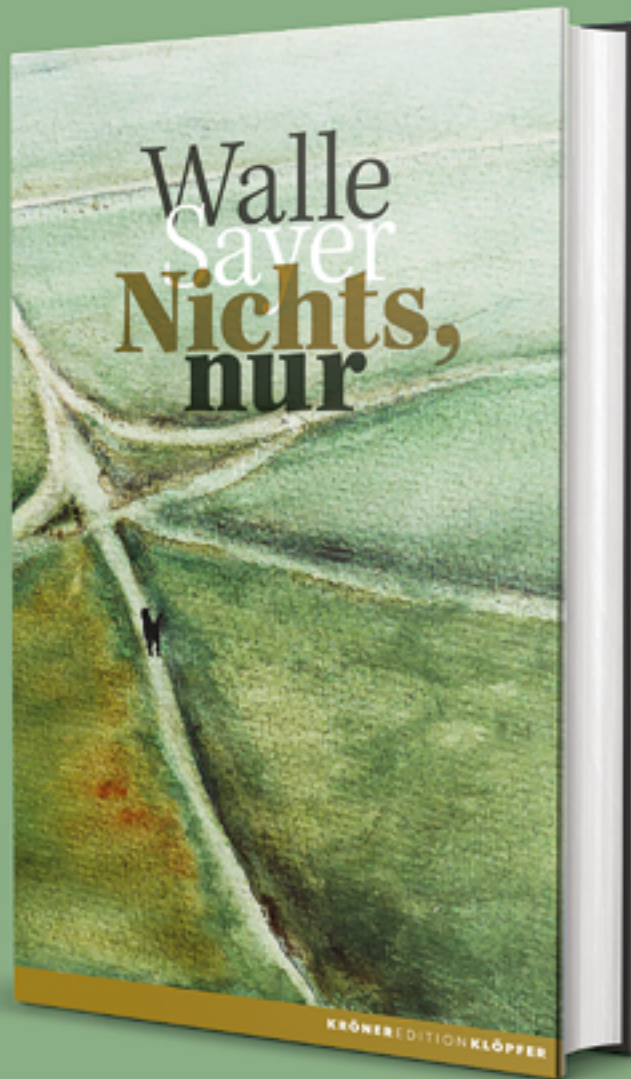
»Gelernt: die Kunst, Stille zu formen, ›Stille, die einen Schatten wirft‹. Ein Schattenkundler ist er, ein Vergänglichkeitskenner.«

BENEDIKT ERENZ, DIE ZEIT

»Walle Sayer, ein Geheimtipp, noch immer. Das sollte sich aber möglichst bald ändern!«

DENIS SCHECK

GANZLEINEN IM GROSSFORMAT
MIT LESEBÄNDCHEN



»Nichts, nur der Vollmond, der sich spiegelt im ruhigen Wasser, ein an den See entrichteter Obolus der Nacht. Nichts, nur ein paar Raben, Funktionäre der Farbe Schwarz, hocken im Geäst, zerkrächzen die Sicht. Nichts, nur die Runde am Nebentisch. Schaumkronen setzen sie sich auf, erlassen ihre Edikte, danken ab. Nichts, nur: diese Tonfolge, dieser Auftakt.«

Walle Sayer

Nichts, nur. Gedichte und Miniaturen

Ca. 260 Seiten, Ganzleinen mit Lesebändchen, ca. € (D) 28,- / € (A) 28,80 / CHF 38,60*

Auch als E-Book. WG: 1140. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-75501-8

UNSER HANDSCHRIFTLICHER GEDICHTEKALENDER 2022

Wir freuen uns sehr, Ihnen und der guten literarischen Leserschaft fürs kommende Jahr wieder den handschriftlichen Gedichtekalender 2022 von Hubert Klöpfer ankündigen zu können.

Das sind – außer dem attraktiven Deckblatt – 24 Gedichtblätter in faksimilierter Abschrift. Und mit einer Extraseite dazu: Alle Gedichte auch im zweifelsfrei lesbaren Schriftsatz.

Mit zwei Blättern für jeden Monat. Und mit Gedichten von Ernst Blass, Anna Breitenbach, Richard Dehmel, Emily Dickinson, Joseph Eichendorff, Robert Gernhardt, Johann Wolfgang Goethe, Andreas Gryphius, Friedrich Hölderlin, Mascha Kalèko, Kurt Marti, Christoph Meckel, Sappho, Walle Sayer u.v.a.m

Ein besonderer Kalender für Freundinnen und Freunde ausgewählter Poesie – und einer ausgeprägten Handschrift. Ein Schmuckstück.

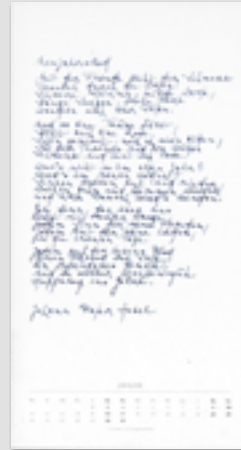
JETZT NEU:

LAUTER LIEBLINGSGEDICHTE,

AUSGEWÄHLT VON DIESEN

»PATINNEN UND PATEN«:

Thea Dorn (Autorin, Literaturkritikerin, Moderatorin des Literarischen Quartetts), Gabriele Haefs (Autorin, Übersetzerin), Alfred Klemm (Verleger), Hubert Klöpfer (Verleger), Rainer Moritz (Autor, Kritiker, Leiter des Literaturhauses Hamburg), Karl-Heinz Ott (Schriftsteller), Matthias Politycki (Schriftsteller), Heiner Riethmüller (Geschäftsführer Buchhandlung Osiander), Denis Scheck (Autor, Literaturkritiker, Moderator) und Theresia Walser (Schriftstellerin).



»Wie viele Verse hätten Sie denn gern?

Hubert Klöpfers Gedichtekalender: Schreibkunst in markanter Handschrift. «

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»Wie schön, dass es diesen Gedichtekalender gibt:

Eine Freude, den Tag mit einem Gedicht zu beginnen. Ganz wunderbar. Etwas wirklich Außergewöhnliches.«

SÜDWESTRUNDFUNK

»Zum Schwelgen, Verschenken, Selbstbehalten:

einer der schönsten Wandkalender der Saison!«

BRIGITTE

»Fünfundzwanzig Gedichte

in beeindruckender Handschrift.«

LITERATURBLATT

»Edles handgeschrieben – ein Geschenk!«

STUTTGARTER ZEITUNG

»Bibliophile Poesie auf feinem Papier.«

SÜDWESTPRESSE

DER GEDICHTEKALENDER

Handgeschrieben von Hubert Klöpfer

Auf ein Neues

Wenn's alte Jahr
erfolgreich war,
dann freue dich
aufs Neue.

Auch war es schlecht,
ja dann: erst recht.

Albert Einstein.

2022
KRÖNER VERLAG

DER GEDICHTEKALENDER 2022 DER NEUEN EDITION HUBERT KLÖPFER BEI KRÖNER.

In dankbarer Erinnerung an den unvergesslichen Freiburger Buchhändler Thomas Bader. Von Hubert Klöpfer handgeschrieben, von der renommierten italienischen Druckerei Grafiche Busti in Verona auf edles Munken Pure Papier hoher Grammaturn gedruckt, mit einer silbermatten Spiralbindung sowie einer stabilen Aufhängung versehen.

Auslieferung im September 2021,
27 Blatt, 24 × 45 cm, ca. € (D) 25,- / € (A) 25,- / CHF 36,-*
Warengruppe 7151



ISBN 978-3-520-79922-7

DIE GESCHICHTE ROMS IST AUCH UNSERE GESCHICHTE



MICHAEL SOMMER

ist seit 2012 Professor für Alte Geschichte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Zuvor hat er zehn Jahre lang in Oxford und Liverpool geforscht und gelehrt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte des Nahen Ostens in vorklassischer und hellenistisch-römischer Zeit, die Krise der römischen Imperiums im 3. Jahrhundert n. Chr. sowie die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der antiken Welt.

Was ermöglichte den beispiellosen Aufstieg Roms von einer kleinen Stadt in Mittelitalien zum Mittelpunkt einer Weltmacht? Und: Wie schaffte es Rom, dieses Weltreich so lange zusammenzuhalten?

Packend und auf dem neuesten Stand der Forschung erzählt Michael Sommer vom Kampf der römischen Republik um die Hegemonie, vom Krisenmanagement der Caesaren und schließlich vom Untergang des Imperiums im Westen.

Für die zweite Auflage der vielgelobten Studienausgabe in einem Band, *der gegenwärtigen Römischen Geschichte*, hat Michael Sommer Aktualisierungen in Text und Anhang vorgenommen, so dass auch das Lob der FAZ aktuell bleibt:

»Ganz auf der Höhe der Diskussion ... und glänzend geschrieben«

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG



Michael Sommer
Kleine Römische Geschichte
2019. 208 Seiten, Broschur
€ (D) 14,90 / € (A) 15,40 / CHF 21,90*



ISBN: 978-3-520-51701-2



Michael Sommer

Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Untergang

Ca. 912 Seiten, Festeinband, ca. € (D) 30,- / € (A) 30,90 / CHF 41,-*

Auch als E-Book. WG: 1553. Erscheint Januar 2021



ISBN 978-3-520-90902-2

UNTERHALTSAM UND INFORMATIV



RUDOLF SIMEK

ist Professor für mittelalterliche deutsche und skandinavische Literatur an der Universität Bonn. Zu seinen über 30 Buchpublikationen gehören u.a. die Kröner-Bände ›Sagas aus der Vorzeit‹ (drei Bände) und ›Lexikon der alt-nordischen Literatur‹ (mit Hermann Pálsson), Werke zur mittelalterlichen Kulturgeschichte, zu den Wikingern und etliche Bände mit Übersetzungen altisländischer Sagas. Er wirkte und wirkt an zahlreichen Fernsehdokumentationen zu Wikingern und Germanen mit.

Das renommierte und dabei wahrlich unterhaltsam zu lesende *Lexikon der germanischen Mythologie* von Rudolf Simek geht in die 4. Auflage: durchaus bemerkenswert für ein Lexikon in der heutigen Zeit, doch das hat es sich redlich verdient. Es war und ist *das* Lexikon zur Religion der Germanen: ihren Vorstellungen von Göttern, Alben, Zwergen und Riesen, von Beginn und Ende der Welt, von der Entstehung des Menschen, von Schicksal, Tod und Jenseits sowie ihren Einstellungen zu Kult und Magie. Der zeitliche Rahmen reicht von der Bronzezeit bis in die Mitte des 11. Jahrhunderts, das betreffende Gebiet von Island bis zum Schwarzen Meer.

Dass die Gestalten der germanischen Mythologie bis heute nichts von ihrer Faszination verloren haben, dokumentiert ihr Fortleben in Literatur, Musik und Kunst, aber auch die offensichtliche Beliebtheit der *Sagas aus der Vorzeit*, übersetzt von Rudolf Simek und seinem Team, die inzwischen dreibändig und vollständig vorliegen.



Sagas Band I
Heldensagas
360 Seiten, Halbleinen
€ (D) 22,- / (A) 22,70 / CHF 31,50*



ISBN: 978-3-520-61301-1



Sagas Band II
Wikingersagas
448 Seiten, Halbleinen
€ (D) 22,- / (A) 22,70 / CHF 31,50*



ISBN: 978-3-520-61401-8



Sagas Band III
Trollsagas
432 Seiten, Halbleinen
€ (D) 22,- / (A) 22,70 / CHF 31,50*



ISBN: 978-3-520-61501-5

Rudolf Simek
**Lexikon der
germanischen
Mythologie**



Kröner

Rudolf Simek

Lexikon der germanischen Mythologie

Ca. 600 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, ca. € (D) 26,- / € (A) 26,80 / CHF 35,50*

Auch als E-Book. WG: 1559. Erscheint Anfang März 2021



ISBN 978-3-520-36805-8

NEUERSCHEINUNG

TIEFE EINBLICKE IN DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN

Erfahrene Wissenschaftler berichten von ihrem Fach – das ist das Ziel dieser neuen Reihe der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, die sich damit auch an eine interessierte Öffentlichkeit wendet, die wissen möchte, was da im stillen, akademischen Kämmerlein eigentlich vor sich geht.



VOM GESUNDEN ARBEITEN

Am Beispiel des Einflusses kritischer Aspekte moderner Erwerbsarbeit auf die Gesundheit der Beschäftigten dokumentiert Johannes Siegrist die Rolle intensiver interdisziplinärer Zusammenarbeit in Forschung und Praxis zwischen sozialwissenschaftlicher und medizinischer Forschung. Im Zentrum stehen dabei wiederkehrende Erfahrungen einer ›Anerkennungskrise‹, d.h. eines Ungleichgewichts zwischen erbrachter Leistung und materieller und immaterieller Belohnung. Indem die als Verletzung empfundenen Erfahrungen ›unter die Haut gehen‹, erhöhen sie das Risiko einer körperlichen oder seelischen Erkrankung. Den Abschluss bilden Empfehlungen zur Stärkung gesunder Arbeit, die sich v.a. an Betriebe und Organisationen, aber auch an die Politik richten.

JOHANNES SIEGRIST,

geb. 1943, ist Professor für Medizinische Soziologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ein Fach, das er selbst als neues Studienfach in Deutschland etabliert hat. Sein Forschungsschwerpunkt sind die sozialen Determinanten von Gesundheit und Krankheit. Über 500 wissenschaftliche Originalarbeiten, Reviews und Kommentare in Fachzeitschriften; zahlreiche Buchbeiträge. Neben zahlreichen Ehrungen erhielt er u.a. 2004 den Forschungspreis der European Society of Health and Medical Sociology.

Ca. 112 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag
Ca. € (D) 19,90 / € (A) 20,50 / CHF 28,50*
WG: 1724. Erscheint im April 2021



ISBN: 978-3-520-90007-4

NEUERSCHEINUNG

VOM FUNDAMENT DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Neben den Bekenntnissen als theologischem Fundament sind die Kirchenordnungen die organisatorische Basis der im 16. Jahrhundert entstehenden evangelischen Landeskirchen. Die textkritische Edition der Kirchenordnungen wurde vor über 100 Jahren begonnen und vor Kurzem in Heidelberg zum Abschluss gebracht.

Eike Wolgast erörtert vergleichend einige wichtige Aspekte, die in den Ordnungen behandelt werden, so Luthers Haltung zu den Kirchenordnungen, die Legitimationsstrategien der weltlichen Obrigkeit zur Übernahme kirchlicher Befugnisse, Verfasser und Adressaten der Ordnungen, Feiertags- und Ritualregelungen, Kirchengestaltung und Bilderfrage.

EIKE WOLGAST, geb. 1936, Promotion und Habilitation in Göttingen, seit 1976 ordentlicher Professor für Neuere Geschichte in Heidelberg (2004 emeritiert). Dr. theol. h.c. Kopenhagen (2011). Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Historischen Kommission für Mecklenburg und der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg.



Ca. 200 Seiten,
Leinen mit Schutzumschlag
Ca. € (D) 19,90 / € (A) 20,50 /
CHF 28,50*
WG: 1541
Erscheint im April 2021



ISBN: 978-3-520-90006-7



**Religionskritik als
Religionsdiskurs**
2020. 126 Seiten. Leinen
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50



ISBN: 978-3-520-90003-6



**Vergleichende mediävistische
Literaturwissenschaft**
2020. 107 Seiten. Leinen
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50



ISBN: 978-3-520-90002-9



**Lateinische Philologie als her-
meneutische Textwissenschaft**
2019. 112 Seiten, Leinen
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50



ISBN: 978-3-520-90000-5



**Philosophie
und Religion**
2020. 136 Seiten, Leinen
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50



ISBN: 978-3-520-90004-3



**Vom vielstaatlichen Reich
zum föderativen Bundesstaat**
2020. 128 Seiten, Leinen
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50



ISBN: 978-3-520-90005-0



Tschabua Amiredschibi
Data Tutaschchia. Roman
 2018. 696 Seiten. Halbleinen
 € (D) 29,90 / € (A) 30,80 / CHF 40,90*



ISBN: 978-3-520-61001-0



Eimar O'Duffy
King Goshawk und die Vögel. Roman
 2019. 276 Seiten. Halbleinen
 € (D) 20,- / € (A) 20,60 / CHF 28,70*



ISBN: 978-3-520-60701-0



Eimar O'Duffy
Esel im Klee. Roman
 2020. 352 Seiten. Halbleinen
 € (D) 22,- / € (A) 22,70 / CHF 31,50*



ISBN: 978-3-520-60801-7



Máirtín Ó Cadhain
Die Asche des Tages. Roman
 2020. 160 Seiten. Halbleinen
 € (D) 18,- / € (A) 18,50 / CHF 26,-*



ISBN: 978-3-520-60301-2



Máirtín Ó Cadhain
Der Schlüssel. Novelle
 2016. 106 Seiten. Halbleinen
 € (D) 16,90 / € (A) 17,40 / CHF 24,50*



ISBN: 978-3-520-60001-1



Máirtín Ó Cadhain
Grabgeflüster. Roman
 2017. 461 Seiten. Halbleinen
 € (D) 24,90 / € (A) 25,60 / CHF 35,50*



ISBN: 978-3-520-60101-8

KRÖNER

EMPFEHLUNGEN AUS DER BACKLIST



Herodotus: Historien
2017. 992 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 27,90 / € (A) 28,70 /
CHF 38,50*



ISBN: 978-3-520-22405-7



Seneca: Vom glücklichen Leben
2017. 288 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 14,90 / € (A) 15,40 /
CHF 21,90*



ISBN: 978-3-520-00515-1



ISBN: 978-3-520-00413-0

Marc Aurel: Selbstbetrachtungen
2008. 278 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 11,90 / € (A) 12,30 /
CHF 17,90*



Nietzsche: Also sprach Zarathustra
2014. 424 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 14,90 / € (A) 15,40 /
CHF 21,90*



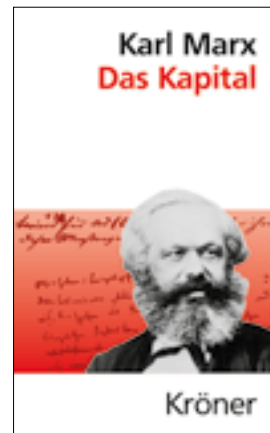
ISBN: 978-3-520-07519-2



Le Bon: Psychologie der Massen
1982. 198 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 10,90 / € (A) 11,30 /
CHF 16,50*



ISBN: 978-3-520-09915-0



Marx: Das Kapital
2004. 670 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50 /
CHF 28,50*



ISBN: 978-3-520-06407-3



Gracián: Handorakel
2020. 192 Seiten. Leinen mit SU
€ (D) 15,- / € (A) 15,50 / CHF 22,-*



ISBN: 978-3-520-00815-2

KRÖNER VERLAG

UNSERE VERTRETERINNEN UND VERTRETER:

NEU:

BADEN-WÜRTTEMBERG

Nimo Reininger und
Dr. Johannes Lewalter
FON 0751.93310, FAX 0751.94629
reininger.vv@gmx.de

BAYERN, RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND

Michel Theis
Büro-Indiebook (buero-indiebook.de)
FON 089.122847-04, FAX -05
theis@buero-indiebook.de

BERLIN, BRANDENBURG, HESSEN, MECKLENBURG- VORPOMMERN, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Regina Vogel
Büro-Indiebook (buero-indiebook.de)
FON 089.122847-04, FAX -05
vogel@buero-indiebook.de

BREMEN, HAMBURG, NIEDERSACHSEN, NORDRHEIN- WESTFALEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN

Christiane Krause
Büro-Indiebook (buero-indiebook.de)
FON 089.122847-04, FAX -05
krause@buero-indiebook.de

ÖSTERREICH, SÜDTIROL

Anna Güll
FON 0043.699.19471237
anna.guell@pimk.at

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND:

KNV Zeitfracht GmbH
Verlagsauslieferung
Norbert Petzolt
Schockenriedstr. 39, 70565 Stuttgart
FON 0711.7899-2046, FAX -1010
norbert.petzolt@knv-zeitfracht.de

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ:

Buchzentrum AG (BZ)
Marion Häni
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
FON +41.62.209-2644, FAX -2760
haeni@buchzentrum.ch

PRESSE:

Birgit Böllinger
FON 0821.4509133
b.boellinger@kroener-verlag.de

VERANSTALTUNGEN:

Sabine Fecke
FON 0711.7804306
sabine.fecke@lese-agentur.de

VERTRIEB:

Alfred Klemm
FON 0711.615536-3
a.klemm@kroener-verlag.de

PROGRAMMPLANUNG EDITION KLÖPFER:

Hubert Klöpfer
FON 07073.300506
hubert.kloepfer@posteo.de



 Deutscher
Verlagspreis

ALFRED KRÖNER VERLAG

Lenzhalde 20, 70192 Stuttgart · FON 0711/615536-3, FAX -46
kontakt@kroener-verlag.de, kroener-verlag.de

Erfahren Sie mehr über uns und unser Programm, indem Sie
unseren Newsletter abonnieren, unter: kroener-verlag.de oder
besuchen Sie uns hier: facebook.com/KroenerVerlag

Bestellen Sie gerne unser gedrucktes
Gesamtverzeichnis, Best.Nr.:
99999

Aus Prinzip: Wir drucken sämtliche Bücher
bei einem mittelständischen Betrieb in Deutschland
und selbstverständlich klimaneutral.

Der Kröner Verlag ist Förderer der Kurt-Wolff-Stiftung

* unverbindliche Preisempfehlung